

# Presseinformation

Nr. 04/2014

## **Schaufenster Elektromobilität will am 31. Mai die längste E-Mobil-Parade der Welt auf die Beine stellen**

Zusammen ein Zeichen für Elektromobilität setzen

15.05.2014

Am 31. Mai 2014 soll im baden-württembergischen Schaufenster Elektromobilität ein neuer Weltrekord aufgestellt werden. Die Wave 2014 und die Landesagentur e-mobil BW laden mit Unterstützung der Daimler AG nach Stuttgart zur größten Elektroauto-Parade der Welt ein. Ziel ist es, den bisherigen offiziellen Weltrekord von 305 Fahrzeugen zu knacken. Jeder ist mit seinem E-Fahrzeug herzlich willkommen, Teil des einmaligen Ereignisses zu werden. Selbst an die, die keinen eigenen fahrbaren Untersatz mit E-Antrieb haben, ist gedacht. Wer mit einem car2go-Auto teilnimmt, bekommt die Zeit der Anreise und die Dauer der Parade im Anschluss wieder gutgeschrieben. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir die bisherige Marke deutlich übertreffen werden“, sagt Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur e-mobil BW. „Mit dem Schaufenster Elektromobilität und den vielen unterschiedlichen E-Fahrzeugen in den erfolgreichen Projekten haben wir eine optimale Startposition, um den Weltrekord nach Schwaben zu holen. Wir hoffen, dass wir noch möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für den 31. Mai gewinnen können, mit uns ein Zeichen für Elektromobilität zu setzen.“ Auch aus der Politik gibt es prominente Unterstützung: Verkehrsminister Winfried Hermann wird mit seinem Dienst-E-Mobil am Weltrekordversuch teilnehmen.

### **Elektro-Rallye WAVE 2014 als Ausgangspunkt**

Initiator des Weltrekordversuchs ist der schweizer Elektromobilitätspionier Louis Palmer. Mit seiner Elektro-Fahrzeug-Rallye WAVE 2014, die am

31. Mai in Stuttgart mit 80 Elektro-Fahrzeugen unter dem Motto "Vom Schwabenland ins Alpenland" starten wird, liefert er die ideale Vorlage, um mit den Akteuren vor Ort den Weltrekordversuch zu wagen. „Wir wollen zeigen, dass wir mit Elektroautos unabhängig von fossilen Treibstoffen sein können und Elektroautos heute schon käuflich und alltagstauglich sind und immer mehr die Herzen der Menschen erobern“, so Louis Palmer. Das baden-württembergische Schaufenster Elektromobilität „LivingLab BW<sup>e</sup> mobil“ will diese einmalige Chance nutzen, um mit den vielen Partnern aus den rund 40 Elektromobilitätsprojekten und allen elektromobilitätsbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort die bisher längste Elektrofahrzeugparade der Welt auf die Beine zu stellen. Die bisherige vom Guinness Book of Records anerkannte Marke liegt bei 305 reinen Elektro-Fahrzeugen und wurde im Juli 2013 beim Züri-Fäscht – ebenfalls im Rahmen der WAVE - aufgestellt.

#### **Daten und Fakten zum Weltrekord**

Datum: 31. Mai 2014  
Ort: Mercedes-Benz Museum, Mercedes-Jellinek-Straße Stuttgart  
Start: 8.00-10.00 Uhr Aufstellen, 10.00 Uhr Start  
Strecke: Mercedesstraße – Fritz-Walter-Weg – Benzstraße – Wasen (Länge ca. 3,2 km)  
Fahrzeuge: Zugelassen sind alle Elektrofahrzeuge und E-Bikes, die über keinen zusätzlichen Pedal- und Hybridantrieb verfügen  
car2go: Wer bei [www.car2go.de](http://www.car2go.de) ein Fahrzeug ausleiht, erhält im Ziel die Zeit für die Anreise und die Dauer der Parade im Anschluss gut geschrieben. Zusätzlich können sich alle Neukunden vor dem Mercedes Benz Museum kostenlos für das Carsharing-Angebot registrieren

Die Teilnahme ist kostenlos. Information und Anmeldung unter [www.wavetrophy.com](http://www.wavetrophy.com). Auch spontane Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

**Medienkontakt:****e-mobil BW GmbH**

Landesagentur für Elektromobilität

und Brennstoffzellentechnologie

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-12 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 160 53 62 37 2

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de

**Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW<sup>e</sup> mobil**

Die Bundesregierung hat im April 2012 vier Regionen in Deutschland als „Schaufenster Elektromobilität“ ausgewählt und fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben. Insgesamt stellt der Bund für das Schaufensterprogramm Fördermittel in Höhe von 180 Millionen Euro bereit. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt.

Im baden-württembergischen Schaufenster LivingLab BWe mobil erforschen mehr als 100 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand Elektromobilität in der Praxis und werden dabei zusätzlich vom Land Baden-Württemberg und von der Region Stuttgart in hohem Maße durch eigene Fördermittel unterstützt. Die rund 40 Projekte konzentrieren sich mit ihren Aktivitäten auf die Region Stuttgart und die Stadt Karlsruhe und sorgen auch international für eine große Sichtbarkeit. Das LivingLab BWe mobil steht für einen systemischen Ansatz mit ineinandergreifenden Projekten, die Elektromobilität vom E-Bike über den E-PKW bis hin zum elektrischen Transporter und Plug-in-Linienbussen für jedermann erfahrbar machen. Die Projekte adressieren Fragestellungen zu Intermodalität, Flotten und gewerblichen Verkehren, Infrastruktur und Energie, Wohnen und Elektromobilität, Stadt- und Verkehrsplanung, Fahrzeugtechnologie, Kommunikation und Partizipation sowie Ausbildung und Qualifizierung. Koordiniert wird das LivingLab BWe mobil durch die Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS).

Weitere Informationen unter [www.schaufenster-elektromobilitaet.org](http://www.schaufenster-elektromobilitaet.org).

Informationen zum LivingLab BWe mobil unter [www.livinglab-bwe.de](http://www.livinglab-bwe.de).